



ecosan – newsletter – no. 6 – 10/2002 – deutsch

Dies ist ein regelmäßiger news-Service des GTZ-ecosan Projektes für ein Netzwerk von Freunden und Fachleuten, die in Initiativen und Projekten zum Thema kreislauforientierten Abwassermanagements arbeiten.

**Liebe Kolleg/innen,
liebe Freunde!**

Willkommen beim GTZ-ecosan-Newsletter Ausgabe Nr. 6!

Der Newsletter wird per E-Mail nur in der englischen Version und im Nur-Text-Format verschickt. Zusätzlich bieten wir Ihnen aber wieder die Möglichkeit an, die Version ebenfalls in Englisch, Spanisch und Französisch im komfortablen pdf-Format von unserer Webseite herunterzuladen.

!!! Downloads:

Deutsch: <http://www.gtz.de/ecosan/docs/nl6dt.pdf>
Spanisch: <http://www.gtz.de/ecosan/docs/nl6esp.pdf>
Französisch: <http://www.gtz.de/ecosan/docs/nl6fr.pdf>
Englisch: <http://www.gtz.de/ecosan/docs/nl6eng.pdf>

Ihr ecosan-Team wünscht Ihnen eine interessante Lektüre der vorliegenden Ausgabe!

Ihre Beiträge

Unser Newsletter "lebt" durch Interaktion. Also zögern Sie nicht, uns weiterhin Ihre Nachfragen, Anregungen und Informationen zu schicken. Jeder Vorschlag zu Beiträgen für den kommenden Newsletter ist willkommen! Unsere Adresse finden Sie im Kapitel Kontakt.

News

in eigener Sache

**„2nd International Symposium on ecological sanitation
– including IWA specialist group conference on Sustainable Sanitation“,
7. -11. April 2003, Lübeck, Deutschland**

Mit Vorfreude auf ein spannendes Event bereiten wir das zweite ecosan-Symposium im schönen Lübeck weiter vor. Eine Vielzahl interessanter Referate (und Referent/innen) kündigen sich ebenso an wie ein vielseitiges Exkursions- und Rahmenprogramm Gestalt annimmt. In den nächsten Wochen werden wir weitere relevante praktische Informationen und die Anmeldung veröffentlichen und Sie über diesen Verteiler gesondert informieren.

!!! Aktuelle Infos und relevante Dokumente zur Veranstaltung gibt es wie bisher unter

<http://www.gtz.de/ecosan/symposium-2003.html>

GTZ ecosan-Projekt bietet freie Stellen

Ab November 2002 bzw. Anfang 2003 bietet das ecosan-Projekt freie Stellen für eine/n Projektmitarbeiter/in, eine/n Projektassistenten/in und 2-3 Praktikanten/innen an!

Einsatzort ist grundsätzlich die GTZ-Zentrale in Eschborn, wobei die Aufgaben mehrere Auslandseinsätze einschließen sollen. Wir suchen kommunikative und engagierte Fachkräfte, bevorzugt aus den Studienrichtungen Siedlungswasserwirtschaft, Umwelttechnik/-ökonomie, Bauingenieurwesen, Agrarwirtschaft, Stadtplanung oder entsprechendem Postgraduiertenstudium. Sehr gute Deutschkenntnisse in Schrift und Sprache sowie verhandlungssichere Kenntnis in einer weiteren Weltsprache, Kommunikationsgeschick, Fähigkeit zu interdisziplinärem, interkulturellem und v.a. selbständigem Arbeiten sind Vorbedingung.

Bewerber/innen, die Spaß daran haben, in einem dynamischen Team sowohl durch Erlernen und Wahrnehmen einer großen Bandbreite von Projektmanagementaufgaben als auch durch praxisnahe Mitarbeit in Pilotprojekten vor Ort die GTZ kennen zu lernen, sich interessante weiterführende Berufsperspektiven zu schaffen und an der Weiterentwicklung und Verbreitung von ecosan-Strategien in der Entwicklungszusammenarbeit mitzuwirken, sollten sich die Ausschreibungen ansehen und sich bei uns melden!

- Ab November 2002 bis Juni 2003 suchen wir 2-3 Praktikant/innen für je 3-6 Monate. Sie werden v.a. an der Organisation und Durchführung des ecosan-Symposiums mitwirken, was eine große Bandbreite interessanter und kommunikativer Aufgaben bietet.
- Ab Januar 2003 ist die 50%Teilzeitstelle einer/s Projektmitarbeiters/in zu besetzen.
- Ca. ab Mai 2003 suchen wir eine/n Projektassistent/in für das zweijährige Nachwuchsprogramm der GTZ.

Achtung! Bewerbungsschluss 31.10.2002!

!!! Infos:

Praktikanten: Bewerben sie sich direkt bei uns!

Projektassistent: Siehe folgendes, Kennziffer 44-2

<http://www4.gtz.de/personal/deutsch/nachwuchs/assistentz/Ausschreibungen/44.html>

Projektmitarbeit:

http://www.gtz.de/ecosan/docs/stellenbeschreib_ma.doc

News

allgemein

Indien genießt den Regen: Neues Regenzentrum in Chennai

Das im Herzen von Chennai gelegene Regenzentrum ist die neueste Einrichtung im Bereich der Regenwasserbewirtschaftung. Das Regenzentrum, ein Jointventure des CSE und der Akash Ganga Stiftung aus Chennai, wird im Laufe des Monats eröffnet und bietet umfangreiche Informationen über traditionelle und moderne Initiativen zur Regenwasserbewirtschaftung in Indien an. In einer Dauerausstellung wird unter anderem ein technisches Modell live vorgeführt. Elektronische Simulationen und Wasserszenarien aus verschiedenen Regionen berichten ausführlich über die aktuelle Lage der Wasserversorgung in Indiens Städten. Außerdem gibt es ein umfangreiches Verzeichnis mit Kontaktadressen und Informationen über Wassertestsets. Als Teil seines Außenprogramms wird das Zentrum Eco-Tours für Schülerinnen und Schüler anbieten.

!!! Infos: <http://www.rainwaterharvesting.org/network/raincentre.htm>

oder besuchen Sie uns:

RAIN CENTRE No.4, 3rd Trust Link Street (eine Nebenstraße der Santhome High Road) Mandavelipakkam, Chennai 600 028

Indien: Mit gutem Beispiel voran - NGO in Tamil Nadu betreibt kinderfreundliche Toilette

235 Kinder benutzen morgens und abends die von der NGO Gramalaya hat mit Hilfe von WaterAid entwickelte speziell für Kinder gestaltete "CFT". WSSCC und IRC berichten in der Augustausgabe des Newsletters "Water and Sanitation Weekly", dass diese auf Initiative von Frauenselbsthilfegruppen in den Slums entstanden. In bunt bemaltem, sauberem Ambiente lernten die Kinder zu Anfang gemeinsam mit ihren Müttern einiges zur persönlichen Hygiene. Nun wird die Anlage kontinuierlich von einer Betreuungsperson in Schuss gehalten sowie Unterweisungen, v.a. zum Händewaschen, durchgeführt. Auch gebührenpflichtige Gemeinschaftstoiletten für Erwachsene werden äußerst erfolgreich betrieben; und sogar Überschüsse erwirtschaftet, die in weitere Initiativen investiert werden.

!!! Mehr zur Arbeit von Gramalaya lesen Sie unter: <http://gramalaya.org/>

!!! Den gesamten o.g. Newsletter finden Sie unter: <http://www.wsscc.org/source/>

Deutschland: Hamburger Stadtentwässerung entwirft Einstieg in die Urinseparation

Auch bei der Hamburger Stadtentwässerung hat man begonnen, über die Umsetzungschancen alternativer Entsorgungssysteme in einer deutschen Großstadt nachzudenken. Wie HSE-"ecosan-Vordenker" Ulf Volker Rakelmann unter anderem bei einem Fachbesuch der HSE durch Kolleg/innen der GTZ und KfW im September darlegte setzt man in Hamburg dabei vor allem auf die Urinseparation, da "jegliche aus dem System ausgekoppelte Gelbwassermenge die heutige Abwasserbehandlung bereits sinnvoll entlasten" würde. Hierbei spielen auch Energieverbrauchsaspekte eine große Rolle: Die Nährstoffelimination verschlingt heute mit ca. 25 kWh pro Person und Jahr etwa die Hälfte der Abwasserbehandlungsenergie. Eine Separation des Urins bereits am Entstehungsort durch Trenntoiletten und wasserlose Urinale würde im Verbund mit einer minimierten Spülwassermenge (bis zu null Wasserverbrauch) eine erleichterte separate Behandlung des fast unverdünnten Urins und die relevant verminderte Auslegung der Stickstoffelimination erlauben, wodurch Kläranlagen energieautark gefahren werden könnten. Die Elimination von endokrin wirksamen Substanzen und Medikamentenrückständen im Abwasser würde so erheblich erleichtert, da diese Substanzen zu 70-80% im Urin enthalten sind.

Mögliche Pilotprojekte in Hamburg sind der geplante Ausbau der Hafen City (neue Wohnungen für 12.000 Menschen und 20.000 Arbeitsplätze), die in der Nähe der Hamburger Großkläranlage liegt und daher u.a. kurze alternative Transportsysteme des Urins ermöglichen würde, und die Olympiasportstätten 2012, falls Hamburg mit seiner Bewerbung Erfolg haben sollte. Sammlungs- und transporttechnisch betrachtet werden z.B. die phasenweise Umnutzung der riesigen Hamburger Regenwasserrückhaltebecken als Zwischenspeicher mit nächtlicher Weiterleitung des Urins durch das nachts schwach ausgelastete Kanalnetz zur gezielten Weiterbehandlung bzw. Sammlung und Abholung separierten Urins uvm.

Aktuelle Veröffentlichungen

diverse

The Rainwater Harvesting CD

CTA, FAKT, NEDA (2002): The Rainwater harvesting CD, Hrsg: Hans Hartung, 680 S., 27-34 € (Dtl./EU/non EU), 17€ (NGOs)

Diese neue CD gibt auf 680 Seiten, mit 200 Fotos und 60 Zeichnungen das gesamte Spektrum der Regenwassernutzung mit Schwerpunkt auf dem häuslichen Bereich. Die Informationen kommen aus allen Teilen der Welt, aus ländlichen wie städtischen Anwendungsbereichen. Zielgruppe ist die Entwicklungszusammenarbeit, besonders NROs, aber auch Verwaltung, Planer und Berater.

Die CD läuft auf „Acrobat Reader“ und ist in jedem Computer lesbar und ist ergänzt um eine 24-seitige Broschüre mit Erläuterungen, Fotos und Projektbeispielen, Konferenzdokumentationen und Adressen.

!!! Bestellung: order@margraf-verlag.de

neue GTZ-Broschüre "Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung - unser Beitrag im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit"

Die für das Johannesburg World Summit 2002 erarbeitete GTZ-Broschüre "Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung - unser Beitrag im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit" wirft aktuelle interessante Schlaglichter auf die Arbeit der GTZ in verschiedenen Bereichen.

Es finden sich u.a. Artikel zu Armutsbekämpfung, Wasser, Energie, Transport, Stadt- und ländliche Entwicklung, Gesundheit, Krisenprävention uvm.

!!! Download Englisch: http://www.gtz.de/ecosan/docs/E_wssd_Brochure.pdf

!!! Download Deutsch: http://www.gtz.de/ecosan/docs/D_wssd_Broschuere.pdf

GTZ-Veröffentlichungen "Verbesserung der Entsorgung in städtischen Armutsgebieten"

GTZ (2001): Verbesserung der Entsorgung in städtischen Armutsgebiete: Grundlagen / Baustein 1- Technische Konzepte, Hrsg: GTZ Sektorvorhaben Verbesserung der Entsorgung in städtischen Armutsgebieten, 111 bzw. 139 S., Universum Verlagsanstalt Wiesbaden

Das GTZ-Sektorvorhaben "Verbesserung der Entsorgung in städtischen Armutsgebieten" erarbeitet verschiedene schriftliche Bausteine zu technischen Konzepten, Partizipation, Selbsthilfe und Öffentlichkeitsarbeit sowie Finanzierung und Organisation. Der Grundlagenband und Baustein 1 können bereis kostenlos beim Verlag bezogen werden. Die weiteren Teile sind ab Herbst erhältlich.

!!! Bestellung bei Horst-Dieter Herda, Tel. 0611-9030252, Fax 0611-9030556 oder per mail unter horst-dieter.herda@universum.de

!!! Download: <http://www.gtz.de/ecosan/docs/Periurban.pdf>

Sandec-Projektbericht: Angewandte Forschung zu Klärschlammmanagement in On-Site Abwasserbehandlungssystemen in Entwicklungsländern

Ein zentrales Problem besteht darin, dass der in On-Site Abwasserbehandlungsanlagen anfallende Fäkalschlamm unbehandelt entsorgt wird. In Großstädten sind die Transportwege zu den abgelegenen Kläranlagen oder Deponiestätten zu lang, und die Verkehrsdichte verhindert eine rationelle Entleerung und Abfuhr von Fäkalschlamm. Grundstücke innerhalb der Stadtgrenzen sind häufig so hoch bewertet, dass sie für Abfallbehandlung nicht zur Verfügung stehen. Der Schlamm wird folglich in größtmöglicher Nähe unbehandelt abgeladen, entweder auf offenem Gelände, in Abwassergräben und Wasserläufen oder ins Meer. Durch die zunehmende Urbanisierung fallen immer größere Mengen Fäkalschlamm und damit immer größere Umweltbelastung und höhere Gesundheitsrisiken an.

Deshalb besteht ein dringender Bedarf an geeigneten Mitteln und Wegen zur Behandlung, Nutzung und Entsorgung von Fäkalschlamm. 1992 startete SANDEC ein Forschungsprojekt zu diesem Thema mit dem Ziel, praktische Lösungen für einige dieser Probleme zu entwickeln. Informationen zu dem Projekt finden Sie als Download auf der Website von SANDEC.

!!! Informationen: <http://www.sandec.ch/sos/index.html>

Aktuelle Veröffentlichungen

Studien, Berichte etc.

Zum Download: BMBF-Untersuchung zum internationalen Stand und der Entwicklung alternativer Wassersysteme

BMBF (2001): Untersuchung zum internationalen Stand und der Entwicklung alternativer Wassersysteme, Prof. Dr.-Ing Dr. K.-U. Rudolph, Dipl.Ing.Dirk Schäfer, Universität Witten Herdecke, 123 S.

Diese Studie des Instituts für Umwelttechnik und Management an der Universität Witten Herdecke gibt in Text und Bild einen internationalen Überblick über alternatives Wasser- und Abwassermanagement. Die Themen umfassen u.a. die Darstellung der Hauptkomponenten der Wasserver- und Abwasserentsorgung, Anlagenbeschreibungen, Wirtschaftlichkeitsaspekte und Ergebnisse der Betrachtung von 65 Pilotprojekten sowie Projektbeispiele.

Download: http://www.gtz.de/ecosan/docs/schlussbericht_altwatersys_D.PDF

Zum Download: BMBF-Untersuchung „Integrierte Ver- und Entsorgungssysteme für urbane Gebiete“

BMBF (2001): Integrierte Ver- und Entsorgungssysteme für urbane Gebiete, Prof. Dr.-Ing Dr. h.c. P.A. Wilderer, Dipl.Ing. Stefania Paris, Technische Universität München, 101 S.

Der Abschlussbericht dieser Studie des Lehrstuhls und der Versuchsanstalt für Wassergüte und Abfallwirtschaft der TU München im Auftrag des BMBF bietet einen Überblick über Verbreitung und Einsatz von dezentralen Ver- und Entsorgungssystemen im In- und Ausland. Dabei werden Vorteile, aber auch Defizite im Kenntnisstand und technologische Lücken identifiziert. Zusätzlich werden Perspektiven und Vermarktungschancen für die Standorte Deutschland, Europa und Asien analysiert.

!!! Download: http://www.gtz.de/ecosan/docs/Integr_Ver_Entsorgsys_D.pdf

Britische Studie in Ghana: Warum Hygiene-Erziehung für Frauen scheitert

Hygiene-Erziehung für Frauen ist eine Standardkomponente von Wasserversorgungsprojekten. Projektevaluierungen zeigen jedoch häufig, dass sich Hygiene- und Sanitärverhalten kaum verändert haben und deshalb durch Wasser übertragbare Krankheiten weiterhin ein großes Problem darstellen. Warum ist es so schwierig, Gesundheitsfragen zu vermitteln, die mit dem Thema Wasser zusammenhängen?

Forscher der britischen Universität Bradford haben sich dieser Frage in ihrer Begutachtung des *Upper Region Water Supply Project (URWSP)* in Ghana angenommen. Sie plädieren für eine genauere Analyse der kulturellen und geschlechtsspezifischen Faktoren, die einen Einfluss darauf haben, inwieweit Frauen diese Botschaften verstehen und akzeptieren. Die Beteiligung der Frauen war allerdings minimal. Beschrieben werden die „Lessons learned“ sowie Faktoren, denen besondere Beachtung geschenkt werden sollte.

!!! Weitere Informationen hierzu:

<http://www.id21.org/zinter/id21zinter.exe?a=0&i=h10sk1g1&u=3d88944b>

Aktuelle Veröffentlichungen

Tagungen

Highlights der CEMSA-Konferenz, Johannesburg, August 2002

Die 3. Internationale Konferenz und Ausstellung zu Integriertem Umweltmanagement im Südlichen Afrika, die im August in Johannesburg stattfand, wurde vom Zentrum für Innovatives Umweltmanagement (SCIEM), der University of the Witwatersrand, dem Südafrikanischen Verband der Chemieingenieure, Johannesburg, und der Gerhard-Mercator Universität Duisburg, Deutschland, organisiert.

Diese interessante, eine Woche vor dem Johannesburg-Gipfel durchgeführte Konferenz bot die Möglichkeit, aktuelle Informationen und Know-how über Umweltmanagement in Afrika und damit zusammenhängende Probleme auszutauschen. Ziel der Konferenz war es, die Hauptprioritäten für die Entwicklung geeigneter Lösungen für das Umweltmanagement in Afrika und die Umwelterziehung im südlichen Afrika zu identifizieren. Es fand eine Reihe von Kursen und Workshops statt.

Nachstehend finden Sie eine Auswahl von äußerst interessanten Vorträgen über praktische Erfahrungen im Ausland.

B. Gumbo et al.: “Ecologising Societal Metabolism: The case of phosphorous”

<http://www.gtz.de/ecosan/docs/Gumbo.pdf>

Mashauri and Senzia: “Reuse of nutrients from ecological sanitation toilets as a source of fertiliser”

<http://www.gtz.de/ecosan/docs/Mashuari.pdf>

E. Chaggu and E. John: "Ecological sanitation toilets in Tansania"
<http://www.gtz.de/ecosan/docs/Chaggu.pdf>

P.E. Odendaal: "Integrated Water Resources Management (IWRM) with special reference to sustainable urban water management"
<http://www.gtz.de/ecosan/docs/odendaal.pdf>

M. Koettner: "Dry fermentation – a new method for biological treatment in ecological sanitation systems (ecosan) for biogas and fertilizer production from stackable biomass suitable for semiarid climates"
http://www.gtz.de/ecosan/docs/Koettner_CEMSA.doc

Vorträge zur Wasserversorgung und Abwasserbehandlung während des Wasserforums der Weltbank 2002

Der Weltbankausschuss „Water and Sanitation Sector Board“, die „Water Resources Management Group“ und das „Water and Sanitation Program“ luden vom 6. bis 8. Mai zum Wasserforum 2002 im Hauptsitz der Weltbank ein.

Das diesjährige Forum wurde zusammen mit dem „Private Sector and Infrastructure Network (PSI)“ und dem „Environmentally and Socially Sustainable Development Network (ESSD)“ der Weltbank veranstaltet. Das Forum brachte die mit Wasserfragen befassten Mitarbeiter der Weltbankgruppe sowie externe Teilnehmer einschließlich ihrer Kunden, internationale und Geberorganisationen, NRO und Vertreter der Privatwirtschaft, die mit Wasserfragen zu tun haben, zusammen.

!!! Alle Vorträge (inklusive WRM, Bewässerung und Entwässerung und Umwelt) sind zu finden unter:

<http://lnweb18.worldbank.org/essd/essdext.nsf/18docbyunid/86d08ce33c3b5e4685256bbb007f4f72?Opendocument>

Aktuelle Veröffentlichungen

Online

Neuer französischsprachiger Newsletter "Sources Nouvelles"

WSSCC, IRC, H2Onet und CREPA geben seit Juni 2002 den gemeinsamen französischsprachigen Newsletter "Sources Nouvelles" zum Thema Wasser und Abwasser heraus. Ab Herbst soll dieser auch in Papierform an Leser ohne Internetzugang versendbar sein.

!!! Zur Einschreibung kontaktieren Sie : leborgne@irc.nl

"Water and sanitation Webliography" im Internet

Das "Environmental Health Project" (EHP) veröffentlicht seit kurzem die ständig aktualisierte "Water and Sanitation Webliography" im Internet, die zu einer größeren Auswahl der jeweils aktuellsten downloadbaren Volltexte zum Thema von EHP, IRC, WHO und anderen verlinkt.

!!! Adresse : <http://www.ehproject.org/Library/WebliographyWSS.htm> .

Termine, Termine

vor kurzem....

Diese Veranstaltungen liegen etwa im Zeitraum der Fertigstellung des Newsletters, die wir leider nie auf den Tag genau timen können. Falls die Veröffentlichung „zu spät“ kommen sollte, möchten wir Sie dennoch auf darauf hinweisen, z.B. um Konferenzdokumentationen anfordern zu können.

Deutschland: 5. Konferenz Membranen in der Trink- und Industrierwassererzeugung (MDIW), 22. – 26. September 2002, Mülheim/Ruhr

Veranstalter: Institute for Water Research IWW, KIWA (Niederlande)

Unterstützung: DVGW, Gerhard Mercator Universität Duisburg

Förderung durch: IWA, EDS, AWWA, JWVA

Dies war nach Paris (2000) die fünfte Veranstaltung in dieser Konferenzreihe. Sie bot einen Überblick über die jüngsten Entwicklungen der Membrantechnologie.

Das Thema der Konferenz lautete: Membranen in der Trink- und Industrierwassererzeugung. Die Behandlung von Grund-, Fluss-, See-, Meer- und Filterreinigungswasser, sowie von Abwasser aus Industrie und Haushalten durch Membranverfahren, wie z.B. Umkehrosmose, Nanofiltration, Ultrafiltration, Mikrofiltration und Elektrodialyse wurde ebenfalls vorgestellt.

!!! Informationen über die Konferenz finden Sie auf der Website:

<http://www.mdiw2002.de>

Niederlande: International Conference on OZONE in Global Water Sanitation, 1. - 3. Oktober 2002, Amsterdam

Veranstalter: International Ozone Association und Board of European-African-Australasian Group (EA3G)

Untertitel: Berücksichtigung von Verfahren mit ultraviolettem Licht sowie katalytischen, synergetischen und verbesserten Oxidationsverfahren

Die Ozonbehandlung von Schadstoffen, Regeneration von Aktivkohle mit Ozon und Ozonstofftransport waren einige der Themen der Konferenz, ebenso wie die Desinfektion von Wasser durch chlorfreie Methoden und UV-Strahlen sowie Oxidationstechnologien für die Entfernung von organischen Schadstoffen.

!!! Informationen: www.aquatech-rai.com; mailto: aquatech@rai.nl

Termine, Termine

hochaktuell...

Deutschland: Tagung Ökologische Sanitärkonzepte contra Betriebs- und Regenwassernutzung?, 5. November 2002, Frankfurt/Main

Organisation: Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. fbr

Die fbr-Fachtagungen beschäftigen sich mit innovativen Projekten und Entwicklungen zur Regenwassernutzung, Grauwassernutzung und industriellen Betriebswassernutzung und möchten darüber hinaus über neue Entwicklungen in der Betriebs- und Regenwassernutzung informieren. Die eintägige Veranstaltung mit begleitender Fachausstellung richtet sich dabei an Ingenieurbüros, Industriebetriebe, Hersteller von Betriebswasseranlagen sowie an Vertreter öffentlicher Einrichtungen und dem Fachhandwerk. Es werden unterschiedliche Systemlösungen anhand verschiedener Projekte und Praxiserfahrungen vorgestellt. Die Akzeptanz solcher Anlagen bei Nutzern und die Frage nach Ergänzung oder Konkurrenz zu bestehenden Systemen der Betriebs und Regenwassernutzung bilden die Kernthemen der Veranstaltung.

Die Veranstaltung dauert von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr und wird durch eine Ausstellung im Foyer des Tagungsortes ergänzt.

!!! Informationen: <http://www.fbr.de/veranstaltung/fachtagung.htm>

Ägypten: Seventh International Water Technology Conference, 28.-30. März 2003, Kairo

Veranstalter: The National Organization of Potable Water and Sanitary Drainage (NOPWASD), The American Society of Civil Engineers (ASCE), Center for Future Studies, Assiut University

Diese Konferenz wird seit 1996 jährlich in Kairo von Experten, Professoren, Entscheidungsträgern verschiedener Ministerien sowie Repräsentanten des Privatsektors für über 300 Teilnehmer/innen veranstaltet. Themen der technischen Sessions werden sein: Wasserbehandlung, Wasserressourcen und Entsalzungstechnologien.

Konferenzsprache Englisch, Abstracteinreichung bis 15. Oktober 2002.

!!! Infos zu den paper guidelines: <http://www.maxpages.com/iwtcivegypt>

!!! Infos zur Konferenz: e-mail: mrayan@usa.com, or mrayan@mans.edu.eg

Prof. Magdy Abou Rayan, Conference Secretary General, Mansoura University, Faculty of Engineering, El-Mansoura 35516, Egypt, or P.O. Box 415, 21321 Ibrahimia, Alexandria, Egypt; Tel & Fax: 203-5920641,

Spanien: II International Conference on Efficient Use and Management of Urban Water Supply, 2.-4. April 2003, Teneriffa, Kanarische Inseln

Veranstalter: IWA und andere

Die Veranstaltung bietet ein Forum für den Austausch der neuesten Ideen, Technologien und Erfahrungen in allen Bereichen des Wassermanagements, die zu einem effizienteren Umgang mit der Ressource Wasser führen können.

Internationale Fachleute aus den Bereichen Wassermanagement, Consulting, Wissenschaft sowie Systemanbieter etc. sind eingeladen teilzunehmen.

Konferenzsprache wird Englisch sein.

!!! **Verlängerte Deadline für Abstracteinreichung: 31. Oktober 2002 !!!**

!!! Infos: <http://www.iwatenerife2003.org>

Deutschland: Tagung zu Grünem GasTM und Energieland-wirtschaft, 18.-19. November 2002, Potsdam

Organisation: EUROSOLAR, ETI Brandenburg, dem Fachverband Biogas e.V. eco Naturgas Handels GmbH und das ATB in Potsdam

Auf der Tagung werden europaweit erstmalig Energieerträge und Potentiale von Energiepflanzen innerhalb selektiver Erntestadien, die nasse Gaswäsche als Gasaufbereitungstechnologie, neue Energiedienstleistungen, Anforderungen an die Einspeisung aus DVGW und rechtlicher Sicht und als Höhepunkt Ökobilanzen der gesamten Verfahrenskette von der Landwirtschaft bis zum Grünen GasTM in Haushalten (Brennwertthermen, Brennstoffzellen) und im Verkehr in einem neuen und innovativen Gesamtzusammenhang vorgestellt. Wie vergleichen sich wohl die Energie- und Ökobilanz des Treibstoffes Biogas mit denen flüssiger Biotreibstoffe oder fossiler Treibstoffe? Ist die Stromeinspeisung vor Ort besser als die Verwertung von Grünem GasTM nach Einspeisung in das Gasnetz? Diese und andere Fragestellungen sollen kritisch erörtert werden.

!!! Informationen: <http://www.biogas4all.de>

or: Mr. Wolfgang Tentscher, eco Naturgas Handels GmbH; Tel: +49-030 79780447; Fax: +49-030 79780448,

Deutschland : Fostering Rural Economic Development through agriculture based enterprises and services, Workshop, Berlin, 20. - 22. November 2002

Veranstalter und Förderer: GTZ, DFID, IFAD, CTA, Weltbank

In dem Workshop soll der Frage nachgegangen werden, welche Möglichkeiten zur Förderung nicht-landwirtschaftlichen Einkommens und einer Diversifizierung des Lebensunterhalts in ländlichen Gebieten durch Aktivitäten, die mit der landwirtschaftlichen Produktion in Verbindung stehen, existieren. Auf der Grundlage von bestehenden Erfahrungen aus verschiedenen Ländern sollen Interventionsprioritäten für verschiedene Interessengruppen im Rahmen der Armutsreduzierungsstrategien identifiziert werden.

Es wird erwartet, dass jede Entwicklungsorganisation für die Kosten der Teilnahme an dem Workshop selbst aufkommt. Zusätzliche Stiftungsgelder werden für die Unterstützung von Teilnehmern aus Entwicklungsländern und zur Veröffentlichung der Ergebnisse bereitgestellt.

!!! Informationen: <http://www.gtz.de/agro-based-development/index.html>

Italien: IWA Leading Edge Conference on Sustainability in the Water Sector, 25. - 26. November 2002, Venedig

Veranstalter: IWA

Auf der Konferenz werden Innovationen und Kompetenz aus der ganzen Welt zu nachhaltigen Wasserlösungen durch Fallstudien und Poster sowie durch strategische Diskussionen über das Konzept der Nachhaltigkeit im Wassersektor und die technischen Herausforderungen präsentiert.

Folgende Themen werden vorgestellt:

- Dem Dilemma der Wasserknappheit durch Sustainable Utilities Management begegnen
- Nationale Politik und praktische Ansätze in nachhaltigem Flussgebietsmanagement
- Mit Interessengruppen und Partnern ein Mandat (und Geldmittel) für den Wandel schaffen
- Praktische urbane Wassermanagementansätze und Wahl des besten Weges
- Nachhaltige Theorie und deren Bedeutung im Kontext des Wassersektors

Erwartete Teilnehmer:

- Mitglieder des IWA Strategic Council
- Programmausschuss des Sustainability Programme
- Eingeladene Referenten und führende Vertreter der Bereiche nachhaltiges Wasser- und Flussgebietsmanagement und Nachhaltigkeit.
- Interessierte Experten

!!! Weitere Informationen:

<http://www.iwahq.org.uk/template.cfm?name=sustainability2002>

Indien: Internationales Regionalsymposium "Water for Human Survival", 27. - 29. November 2002, New Delhi

Veranstalter: Geographical Committee of the International Water Resources Association (Indien) und Central Board of Irrigation and Power

Das Symposium wird sich mit den folgenden Fragen befassen: wie kann man Wasser für so wichtige Zwecke wie Trinkwasser- und Nahrungsmittelproduktion sichern, wie kann die Bedrohung durch Wasserverschmutzung durch eine Umstrukturierung der Industrie minimiert werden, ferner Bewusstseinsbildung und Aufklärung, um Wassersicherheit zu erzielen, sowie Regeln und Verpflichtungen, die mit dem „Menschenrechtsansatz“ bei der Wasserversorgung verknüpft werden müssen.

Es wird erwartet, dass 150 – 200 Topexperten aus den Bereichen Wasserressourcenentwicklung, Wasserbehandlung und –verteilung, städtische und ländliche Wasserversorgung, Bewässerungsmanagement und Sanitärsysteme aus der ganzen Welt teilnehmen werden.

Die “Water 2002 Exposition” wird parallel während der ersten drei Tage des Symposiums stattfinden.

!!! Weitere Informationen: sandeepj@coxkings.com und mishkata@coxkings.com

Oder: Mr. Sandeep Joshi Manager – Conferences and Conventions Cox & Kings Limited; Indra Place, H_Block, Connaught Place, New Delhi-110 001, India; Tel: +91-11-3738398/373-8811; Fax: +91-11-375-2616/331-7373.

Termine, Termine

in Kürze...

Frankreich: Water and Wastewater Europe Conference Exhibition (W&WE), 4. - 6. März 2003, Nizza

Organisation: PennWell

Die Konferenz wird sowohl Experten aus der Industrie als auch Entscheidungsträger aus dem Wasser- und Abwassersektor zusammenbringen.

Die Themen der Konferenz sind: Entsalzung, Wiederverwertung von Wasser, Wasserqualität, Schlammbehandlung und Privatisierung.

In den Ausstellungsräumen werden Produkte, wie z.B. Ventile, Pumpen und Entsalzungsgeräte sowie Dienstleistungen von Unternehmen aus der ganzen Welt vorgestellt.

!!! Weiter Informationen: <http://www.wweurope.com>

Malaysia: Water and Drainage Conference, 28. - 29. April 2003, Kuala Lumpur

Veranstalter: Malaysian Water Association (MWA) und Malaysian National Committee on Irrigation and Drainage (MANCID)

Während dieser ersten von MWA und MANCID gemeinsam organisierten Konferenz finden überdies vom 28. bis 30. April 2003 eine Ausstellung sowie Fachbesuche statt.

Die Themen der Konferenz sind: Wasserknappheit, die Bedeutung der Entsorgung und der sich ändernde Wert des Wassers.

Die erste Ankündigung und der Call for Papers sind bereits veröffentlicht. Die Autoren werden gebeten, Vorträge zu politischen Fragen und Strategien, Forschung und Entwicklung sowie Technik und Wirtschaft einzureichen. Die Abstracts sollten 300 Wörter nicht überschreiten.

!!! Frist für Call for Papers: 15. Oktober 2002

!!! Weitere Informationen: <mailto:kchin@pd.jaring.my> und <mailto:jmcng@pd>

Oder: MWA – MANCID Conference Secretariat, C/o Protemp Conferences Sdn Bhd, 60B, Jalan SS21/58, Damansara Utama, 47400 Petaling Jaya, Selangor – Darul Ehsan, Malaysia; Tel: 603-7726 2760 / 7726 7361; Fax: 603-7727 0614

Finnland: Dry Toilet 2003, 20.- 23. August 2003, Tampere

Veranstalter: Global Sanitation Club of Finland – Käymäläseura Huussi ry and the Association of Ecological Information – Ekoinfo ry

Das Ziel der Konferenz ist der Austausch zu weltweiten Abwasserthemen und die Darstellung der Trockentoiletten als gangbare Lösung, v.a für wasserarme Gebiete oder Regionen mit unzureichender Kanalisation. Hauptthemen werden sein:

kontrolliertes ländliches und städtisches Umweltmanagement, Verwertung menschlicher Exkremente als Dünger, technische Entwicklung der Trockentoiletten und Toilettenkultur.

Konferenzsprache wird Englisch sein.

!!! Infos: <http://www.dry-toilet2003.com> oder mailto: drytoilet@tavicon.fi

Thailand: Aquatech Asia 2003, 2. - 4. Oktober 2003, Bangkok

Veranstalter: RAI Exhibitions (Thailand)

Eine Ausstellung für Wasser- und Abwassertechnik, Produkte und Dienstleistungen für Asien mit Schwerpunkt Thailand, Malaysia, Indonesien, Philippinen und Singapur und sich entwickelnde Märkte, wie Kambodscha, Laos, Myanmar und Vietnam.

Während der Aquatech Asia werden internationale Wassertechnologie, Wassermanagement, neue Technologien und Innovationen während einer Veranstaltung präsentiert, die sich ausschließlich mit Wasser befasst. Aus diesem Grunde ist dies der beste Ort, um mit Abnehmern und Anbietern auf dem Asiatischen Wassermarkt zusammenzutreffen.

!!! Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Symposiums: <http://www.aquatech-asia.com/> und mailto: auatech@bkkrai.com

Oder: Mr. Sarnit Karunyavanij, Bangkok RAI; Fax: +66-2-9600140.

Marokko: EUROMED 2004 Desalination Strategies in South Mediterranean Countries, 4. - 6. Mai 2004, Agadir

Organisation: European Desalination Society (EDS), National Water Supply Agency und Université IBN Tofall Kenitra

Die Inhalte des Symposiums sind: Herausforderungen und Potential der Entsalzung, Wasserstrategien in den Ländern des südlichen Mittelmeerraums; neue Trends bei Entsalzungstechniken; Destillation/Membrandestillation; Grundwasserentsalzung; erneuerbare Energien – Sonnen-, Wind- und Atomenergie; Auswirkungen der Entsalzungsanlagen auf die Umwelt; Wasserbehandlung und –wiederverwertung; Finanzierung und Privatisierung.

Frist für die Einreichung der Abstracts: 15. Januar 2004

!!! Weitere Informationen: <http://www.edsoc.com/>

Oder: Miriam Balaban, mailto: miriam.balban@aquila.infn.it

European Desalination Society, Science and Technology Park of Abruzzo, Via Antica Arischia 1, 67100 L'Aquila, Italy; Tel: +39 (0862) 3475-308; Fax: +39 (0862) 3475-213

Link-Tipps

Links auf GTZ ecosan homepage

Eine umfangreiche Linkliste finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.gtz.de/ecosan/links.html>

Wir freuen uns über weitere interessante Link-Tipps von Ihnen! Senden Sie diese an ecosan@gtz.de

Neue Tipps (in alphabetischer Reihenfolge)

Citynet

<http://www2.unife.it/care-w/citynet.html>

Die Website eines interdisziplinären Europäischen Kompetenznetzwerks zu integriertem urbanen Wassermanagement, das von sechs Europäischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten initiiert wurde.

Ecosan in Indien

www.eco-solutions.org

Eine Website, auf der ökologische Sanitärsysteme auf dem indischen Subkontinent entworfen, vorgeführt und gefördert werden. Kürzlich wurden Ergebnisse des ersten Workshops und Trainingskurses zu „Ecological Sanitation“ in Sri Lanka präsentiert.

Grauwasserrecycling

www.greywater.com

Technische Ratschläge zu Grauwasserbehandlungssystemen.

Grundwasserrisiken durch On-Site Abwasserbehandlung

<http://bgs.ac.uk/hydrogeology/argoss/manual.htm>

Leitlinien für die Bewertung des Risikos für das Grundwasser durch On-Site Abwasserbehandlung.

Oxfam DelAgua Wassertestset

<http://www.eihms.surrey.ac.uk/delaguarcpeh.htm>

Dieses Set hilft, schnelle und zuverlässige Informationen über die Wassersicherheit in Notsituationen zu erhalten, wenn keine Labore vorhanden sind. Informationen über dieses Instrument, Bestellung, etc.

Umweltgesundheitsprojekt

<http://www.ehproject.org>

Entwicklung, Umsetzung und Förderung von neuen, verbesserten und rentablen Umweltgesundheitsinterventionen auf Haushalts- und Gemeindeebene. Das Projekt umfasst die Aspekte: Zugang zu Material, Hygieneförderung und förderliche Rahmenbedingungen.

Watsan

http://www.worldbank.org/watsan/topics/tech_sanitation.html

Basics zu ecosan aus Sicht der Worldbank

Wasser-Agenda

<http://www.wasser-agenda.de>

Webseite von Iclei und Umweltbundesamt zum Aktionshandbuch „Nachhaltige Wasserwirtschaft und Lokale Agenda 21“.

Homepage

Möchten Sie mehr über das GTZ- Sektorvorhaben ecosan oder über das Thema generell wissen?

Dann schauen Sie sich doch unsere Webseite an:

<http://www.gtz.de/ecosan>

Newsletter

Möchten Sie die Administratoren des Newsletter kontaktieren?

Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an:

owner-ecosan@mailserv.gtz.de

Ihre Vorschläge, zu veröffentlichende Informationen, Fragen, Wünsche, Kritik etc zum Newsletter sind und jederzeit willkommen!

Kontakt:

Das GTZ ecosan Team

Christine Werner, Heinz-Peter Mang, Jana Schlick und Susanne Becker
GTZ

Abt. 44, Umweltmanagement, Wasser, Energie und Transport

Sektorprojekt ecosan – ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abwasser-
management- und Sanitärkonzepte

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Postfach 5180

D-65726 Eschborn, Germany

Fon: ++49-6196-79-1740

Fax: ++49-6196-79-80 1740

christine.werner@gtz.de

heinz-peter.mang@gtz.de

jana.schlick@gtz.de

**Mailingliste /
Newsletter Anwen-
derinfo**

Wie kann ich mit der Mailingliste des Newsletters kommunizieren?

Sie können mit der Majordomo-Software, die die Mailingliste des Newsletters verwaltet, interagieren, indem Sie Kommandos als E-Mail-Nachricht an

majordomo@mailserv.gtz.de

schicken. Die Kommandos müssen als einziger Text in der E-Mail stehen, nicht in der Betreffzeile. Sie können mehrerer Kommandos mit einer E-Mail versenden, die Sie jeweils in eine eigene Zeile schreiben.

Falls Sie eine automatische Signatur für Ihre E-Mails verwenden, fügen Sie bitte das Wort "end" unter dem letzten Kommando ein, damit der weitere Text nicht zu Missverständnissen führt.

Nützliche Kommandos sind:

subscribe ecosan

um sich zum Erhalt des newsletters anzumelden

subscribe ecosan your.name@xy.org

um sich zum Erhalt des newsletters über eine andere als die zur Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse anzumelden (etwa wenn Sie die Mail zwar von Ihrem Arbeitsplatz-Account absenden, den Newsletter aber über Ihre private E-Mail-Adresse empfangen möchten).

unsubscribe ecosan

um sich vom Erhalt des newsletters abzumelden.

unsubscribe ecosan your.name@xy.org

um die angemeldete Empfängeradresse des Newsletters abzumelden, falls sie von Ihrer derzeit verwendeten Absenderadresse abweicht.

info ecosan

um Informationen bezüglich der ecosan-Mailingliste zu erhalten.

index ecosan

um eine Liste der bisher über diese Mailingliste versandten Daten zu erhalten.

get ecosan <filename>

um eine spezielle Datei (etwa einen archivierten Newsletter) aus der Mailingliste zu erhalten.

help

Um Informationen zum Umgang mit der majordomo-Software zu erhalten.

end

als Ende der Kommandos (falls Sie z.B. eine Signatur verwenden).